

Informationen zur Künstlergruppe ODIOUS

„ODIOUS = Heavy Metal mit Klassikerpotential“ titulierte Irena Nalepa 2012 eine Ausstellung der Bildhauergruppe aus Berlin. Ironisierend nannten sich die Künstler ODIOUS, was so viel wie „hässlich, abstoßend“ bedeutet. ODIOUS wurde gerne als skulpturaler Gegenentwurf zur figurativen, subjektbetonten Malerei der „Jungen Wilden“ gesehen. Das verbindende Material der Gruppe, ist Stahl und Eisen. Die Metallteile, überwiegend vom Schrottplatz, werden zu dreidimensionalen abstrakten Skulpturen neu zusammengefügt und –geschweißt. Zugleich bleibt ihr „Fundstück-Charakter“ (Nalepa) erhalten.

In der Wahl des Werkstoffes steht die Gruppe in der Tradition von Julio Gonzalez und seinem Künstlerfreund Picasso. Ihnen ist es zu verdanken, dass Stahl als künstlerisches Material im 20. Jahrhundert wiederentdeckt wurde. Einzelne Teile wurden zu plastischen kubistischen Collagen und Assemblagen zusammengefügt.